

Eventmanagement

Lehrplan

Das Ziel des Kurses ist es, den Schülerinnen und Schülern eine Erweiterung bzw. Vertiefung ihres Bildungshorizontes ihren Interessen entsprechend zu bieten. Der Kurs „Eventmanagement“ stellt eine Vertiefung der im Fach Musikerziehung gelehrteten Inhalte dar, orientiert sich aber im Bereich der geforderten Inhalte und Kompetenzen am Lehrplan des dem Kurs zugeordneten Pflichtfachs. Zusätzlich finden sich geeignete Bildungs- und Lehraufgaben und didaktische Grundsätze in den Inhalten des Kurses wieder.

Bildungs- und Lehraufgabe:

- Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse im Umgang mit Musik in neuen Kontexten anwenden und unbekannte Aufgabenstellungen durch bereits Erlerntes und Erlebtes lösen
- in Anwendungssituationen Transferleistungen ermöglichen. Dabei sind fächerverbindende und interdisziplinäre Aspekte zu berücksichtigen
- Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Musikangebots, der verschiedenen Funktionen von Musik sowie der Medien als kultureller Faktor
- Die Schülerinnen und Schüler sollen zum Verständnis soziokultureller Gegebenheiten des Musiklebens die Wechselwirkungen von Individuum, Kultur und Gesellschaft erfassen.
- Die Förderung dynamischer Kompetenzen – soziale, personale, kommunikative Kompetenz sowie Methodenkompetenz

Mensch und Gesellschaft

Der Musikunterricht soll das Erkennen der vielfältigen Funktionen von Musik in den unterschiedlichsten Lebensbereichen ermöglichen. Er soll Einblick in die Bereiche öffentliches Kulturleben, Musik als Wirtschaftsfaktor, Berufswelt Musik, Jugendkultur, Freizeit, Konsum und Unterhaltung sowie neue Medien vermitteln. Dadurch soll ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung eines Kulturverständnisses geleistet werden, das von Toleranz und Kritikfähigkeit geprägt ist.

Didaktische Grundsätze:

Das unmittelbare Erlebnis von Musikaufführungen erweitert den musikalischen Erfahrungshorizont.

Schulische und außerschulische Projekte sowie Veranstaltungen sollen die Schülerinnen und Schüler zu künstlerischer Tätigkeit anregen, Gemeinschaftserlebnisse fördern und über den schulischen Rahmen hinaus öffentlichkeitswirksam sein.

Neue Technologien sollen adäquat eingesetzt und zur Unterstützung individueller Lernprozesse genutzt werden.

Soziale Kompetenzen:

- Arbeitsprozesse in der Gruppe miteinander planen und durchführen
- gemeinsam Regeln entwickeln und sich an Vereinbarungen halten
- mit Konflikten in der Gruppe konstruktiv umgehen
- sich in unterschiedlichen Situationen einfühlend und verantwortungsvoll verhalten
- einander zuhören

Personale Kompetenzen:

- eigene Stärken/Erfolge einschätzen und daraus Selbstvertrauen schöpfen
- Misserfolge analysieren, eigene Schwächen erkennen und an deren Verbesserung arbeiten
- Eigeninitiative entwickeln
- sich ausdauernd und konzentriert mit Musik beschäftigen
- sich präsentieren

Kommunikative Kompetenzen:

- Musik als nonverbales Verständigungsmittel erkennen und einsetzen
- gemeinsames Musizieren als kommunikativen Prozess erkennen
- eigene Ideen entwickeln und auf Ideen anderer eingehen

Methodenkompetenzen:

- Lern-, Arbeits- und Übertechniken anwenden
- Informationen einholen, bewerten und in unterschiedliche Arbeitsprozesse einbringen
- aktuelle Technologien und Medien für sich nutzen

Lehrplanbezug

Der Kurs orientiert sich an folgenden Teilen des Lehrplans:

6. Klasse Kompetenzmodul 3 – Funktion und Wirkung von Musik – Exemplarische Inhalte: Musik und Festkultur, Gebrauchsmusik, Berufsfelder

8. Klasse Kompetenzmodul 7 – Musik und Gesellschaft – Exemplarische Inhalte: Musikbusiness

Lehrstoff

Die SchülerInnen lernen die theoretischen Grundlagen des Projektmanagements kennen und setzen diese Kenntnisse am Beispiel einer musikalischen Veranstaltung eigenständig um. Darüber hinaus präsentieren sie eigene musikalischen Beiträge im künstlerischen Programm.